



# AMTSBLATT

MARKTGEMEINDE SIEGENDORF

Winter 2021



3

**ÜBERGABE**  
Rita Stenger  
neue Bürgermeisterin



5

**IMPFUNGEN**  
Über 300 Personen  
bei Impfstraße



7

**BILDUNG**  
Vielfalt in Schule  
und Kindergarten




LIEBE SIEGENDORFERINNEN UND SIEGENDORFER!  
LIEBE JUGEND!

# ZUSAMMENHALT

*„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Siegendorf nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“*

Am 20. November 2021 durfte ich diese Gelöbnisformel bei der Gemeinderatssitzung zur Angelobung des Amtes der Bürgermeisterin von Siegendorf in die Hand der stellvertretenden Bezirkshauptfrau Sonja Hankemeier versprechen. Es war ein sehr bewegender und aufregender Moment für meine Familie und mich. Leider war es aufgrund der Coronapandemie und den Auflagen nur möglich, die Sitzung mit wenigen Zuschauern durchzuführen. Deshalb ist es mir ein Anliegen, die Gelöbnisformel und auch die damit verbundenen Rechte und Pflichten mit Ihnen in dieser Form zu teilen. Es erfüllt mich mit Stolz und Ehre, für alle Siegendorferinnen und Siegendorfer zu arbeiten und gemeinsam unsere Heimatgemeinde zu gestalten. Seit fast einem Monat darf ich nun das Amt der Bürgermeisterin bekleiden. Ein herzlicher Dank gilt dem Team der Gemeinde Siegendorf, das mich sehr freundlich und unterstützend aufgenommen hat. Trotz dieser schwierigen Zeit war es für mich möglich, sehr anregende und nette Gespräche mit unserer Bevölkerung zu führen. Dafür möchte ich mich ebenfalls sehr herzlich bedanken.

Mit dem Wechsel zur Bürgermeisterin erfolgte ebenfalls der Wechsel beim Amt des Vizebürgermeisters und im Gemeinderat. Ich gratuliere Norbert Schelakovsky zur einstimmigen Wahl zum Vizebürgermeister und den neuen Mitgliedern zur Wahl in den Gemeinderat. Das Jahr neigt sich dem Ende zu, ein weiteres Jahr, das uns als Gemeinde aber auch als Gemeinschaft viel abverlangt hat. Viele Verzichte, Verordnungen und leider auch schmerzhafteste Verluste prägten das Jahr 2021. Aber wir dürfen auch auf viele positive Ereignisse zurückblicken. Wir freuen uns mit den vielen Jungfamilien, denen in diesem Jahr Nachwuchs geschenkt wurde. Unserer älteren Bevölkerung wurde mit dem Projekt „Betreutes Wohnen“ der Volkshilfe eine Möglichkeit geschaffen, in Würde und vor allem betreut und zusammen alt zu werden. Für unsere Familien starteten wir den Bau des neuen Kindergartens, um genügend Platz für unsere Kleinsten zu schaffen. Wir Siegendorferinnen und Siegendorfer blicken als Gemeinschaft zuversichtlich in die Zukunft. Unser Zusammenhalt in schwierigen, aber auch in schönen Momenten hat sich in der Vergangenheit immer bewährt, ich bin mir sicher, dass es auch in der Zukunft so sein wird.



Ihre Bürgermeisterin  
Rita Stenger



## FROHE WEIHNACHTEN UND PROSIT 2022

wünschen Ihnen Ihre Gemeindevertretung  
und die Gemeindebediensteten

# SCHLÜSSELÜBERGABE IM RATHAUS

**RITA STENGER IST NEUE BÜRGERMEISTERIN VON SIEGENDORF. SIE FOLGT AUF RAINER PORICS, DER ZEHN JAHRE LANG DIE GESCHICKE DER GEMEINDE FÜHRTE.**

Seit 20. November heißt die neue Bürgermeisterin von Siegendorf Rita Stenger. Die Landtagsabgeordnete und langjährige Mittelschuldirektorin folgt auf Rainer Porics, der sich nach zehn Jahren an der Spitze der Gemeinde aus dem Gemeinderat verabschiedete. Rainer Porics war 30 Jahre lang in verschiedenen Positionen für die Gemeinde engagiert, erst als Gemeinderat, später als Vizebürgermeister und die letzten zehn Jahre als Ortschef. Coronabedingt wohnten dem Wechsel nur einige Freunde aus Politik, Familienmitglieder und Kollegen aus dem Gemeinderat bei und bedankten sich zum Abschied bei Rainer Porics für sein Engagement und gratulierten gleichzeitig Rita Stenger zu ihrer neuen Aufgabe.

Durch den Führungswechsel kam es auch zu Rochaden im Gemeinderat. Norbert Schelakovsky übernahm das Amt des Vizebürgermeisters von Karl Hombauer. Roman Popp ist seit kurzem Gemeinderat, Bernd Springsits Ersatzgemeinderat.



LH-Stv. Astrid Eisenkopf bei der Übergabe mit Norbert Schelakovsky, Rita Stenger und Rainer Porics



Angelobung von Roman Popp zum Gemeinderat und Rita Stenger zur neuen Bürgermeisterin

## GROSSBRAND VOR 186 JAHREN

### DIE JOHANNESKAPELLE

von Norbert Barisits

Die Johanneskapelle war 1835 Opfer eines Großbrandes. Das Bild stammt aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg.



Unter Pfarrer Michael Pallesch wurde die Johanneskapelle erbaut. Sie trägt die Inschrift: „TISE KOBELI HAT ERBAVT EII GANZE GEMEINE 1745“. Das deutet auf die deutsche Amtssprache hin, die von den kroatisch sprechenden Einwohnern gut verstanden und gesprochen wurde. 1835 vernichtete ein verheerender Brand fast das gesamte Dorf und eben auch die Kapelle. Ein Kleinbrand am Dach der Kirchensakristei wurde, auch weil fast die gesamte Bevölkerung mit der Ernte auf den Feldern beschäftigt war, nicht bemerkt. Durch starken Wind wurden Dachschindeln fortgetragen, bald stand der ganze Ort in Flammen. Die Siegendorfer rückten enger zusammen und bauten 146 Häuser wieder auf. Die Neuerrichtung der Johanneskapelle wurde von der politischen Gemeinde finanziert.

## UMZUG UND NEUGESTALTUNG



Bgm. Rita Stenger überbringt Robert Klikovits Glückwünsche zum Umzug (l.). Die Umgestaltung der Schaftrieb-gasse ist abgeschlossen (o.).

## IM ORTSKERN

Die Arbeiten für die Umgestaltung im Zentrum der Gemeinde wurden abgeschlossen. Das verlegte Muschelkalkpflaster im Bereich der Schaftrieb-gasse sorgt nicht nur für eine optische Aufwertung, sondern dient auch der Geschwindigkeitsreduzierung an diesem neuralgischen Verkehrspunkt. Darüber hinaus hat künftig auch der Musikverein die Möglichkeit, seine Feste an diesem schönen Platz zu feiern. Abgeschlossen ist mittlerweile auch der Umzug der Raiffeisenbank. Zum Einstand gratulierte Bgm. Rita Stenger Bankleiter Robert Klikovits zur gelungenen neuen Bankfiliale.

## SIEGENDORF RADELTE ÜBER 23.000 KILOMETER



Foto: LMS

61 Gemeinden beteiligten sich an der Aktion Burgenland radelt. In der Kategorie bis 5.000 Einwohner belegte Siegendorf den 4. Platz. Insgesamt wurden von 63 Siegendorfern 23.028,80 Kilometer auf dem Fahrrad abgepult. Die Tamburica Cindrof erreichte bei den Vereinen unter 50 Mitgliedern den dritten Platz. Mittlerweile hat bereits das Winterradeln begonnen – ohne Gemeindewertung, aber mit vielen tollen Preisen.

## MITTEN AUS DER GEMEINDE

## JENŐ TAKÁCS KONZERT



Ein besonderes Klangerlebnis erwartete am 9. Oktober die Besucher im Siegendorfer Kulturzentrum. Unter dem Motto „Ein Abend für Jenő Takács“ wurden klassische Stücke auf der Gitarre und der Violine präsentiert, auch der Musikverein Siegendorf gab sein musikalisches Können zum Besten. Zudem wurde der Preisträger des Takács-Literaturpreises präsentiert.

## GEDENKMARSCH FÜR WERNER WALZER



Viel zu jung verstarb vergangenen Sommer Werner Walzer. Initiiert von Peter Springsits organisierten seine Freunde vom Musikverein, dem er lange Jahre als Obmann vorstand, im Herbst einen Marsch zu seinen Ehren. Viele Vereinsmitglieder und Freunde marschierten miteinander vom Musikvereinshaus über St. Margarethen, Oslip und Trausdorf zurück nach Siegendorf.

## SCHNEE RÄUMEN AUF GEHWEGEN

Die Marktgemeinde möchte darauf hinweisen, dass laut Straßenverkehrsordnung die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

## FEUERWEHR GEEHRT



Für ihre Hilfe nach dem Erdbeben in Kroatien wurde der Feuerwehr Siegendorf die Anerkennungsmedaille des Landes Burgenland übergeben. Darüber hinaus wurde Kommandant Nikolaus Erdt für sein Engagement mit der Goldenen Medaille des Landes Burgenland geehrt.

# ERFOLGREICHE IMPFSTRASSE

**AM 4. DEZEMBER GAB ES IN SIEGENDORF IM KULTURZENTRUM EINEN TAG LANG DIE MÖGLICHKEIT, SICH OHNE VORAB-ANMELDUNG EINE COVID-IMPFGUNG ABZUHOLEN.**

**I**nsgesamt 315 Personen nutzten dieses Angebot der Gemeinde Siegendorf und holten sich ihren ersten, zweiten oder dritten Stich. „Wir wollten es den Siegendorferinnen und Siegendorfern möglichst einfach machen, zu einer Impfung zu kommen und haben deswegen das Angebot in der eigenen Gemeinde – ohne sich vorab anmelden zu müssen – geschaffen. Jeder einzelne Stich hilft uns in der Pandemiebekämpfung. Wir konnten mit dieser Aktion viele Menschen erreichen und haben unser Ziel auf jeden Fall erreicht“, so eine zufriedene Bürgermeisterin Rita Stenger.

## **Ein Tag im Kampf gegen die Pandemie**

Von 8 Uhr morgens bis 16.30 Uhr herrschte am 4. Dezember reger Andrang im Kulturzentrum, trotzdem hielten sich die Wartezeiten in Grenzen. Hauptverantwortlich dafür wa-



**Das Team rund um Gemeinde, der Ordination von Dr. Christine Endrédi-Kitzinger, Rotes Kreuz und Feuerwehr am Impftag**

ren Dr. Christine Endrédi-Kitzinger und ihr Ordi-Team, sowie Dr. Michael Peschka, die die Injektionen verabreichten. Organisatorisch wurde die Gemeinde zudem von Michael Kitzinger, der Siegendorfer Ortsstelle des Roten Kreuzes sowie der Feuerwehr unterstützt. Die Marktgemeinde Siegendorf bedankt sich bei allen Helfern für den reibungslosen Ablauf des Impftages sowie bei allen, die das Impfangebot in Siegendorf angenommen haben.

## LESERBRIEF VON DR. CHRISTINE ENDRÉDI-KITZINGER

### GEDULD, MITGEFÜHL UND MENSCHLICHKEIT

**S**eit mehr als 600 Tagen sind wir in Österreich mit dem Corona-Virus konfrontiert und müssen uns gefühlt täglich an neue Maßnahmen und neue Vorschriften anpassen. Unser aller Geduld wird auf eine harte Probe gestellt, dies trifft auch auf das Gesundheitswesen und die Arbeit in der Ordination zu. Was anfangs mit „Lockdown“-Maßnahmen begann und unsere ersten großen Bemühungen darin bestanden, Schutzmaßnahmen und ausreichend Schutzausrüstung zu organisieren, um Betriebe, Ordinationen oder die Apotheke am Laufen zu halten, selbst nicht zu erkranken und für unsere Patientinnen und Patienten weiterhin ein möglichst sicheres Umfeld zu schaffen, sieht unser Alltag derzeit komplett anders aus.

Neben den gewohnten Routinearbeiten und dem Wunsch nach bestmöglicher Betreuung wurden in den letzten Monaten zusätzliche Aufgaben, wie Testen, Impfen, Aufklären und Behandeln einer Erkrankung, die wir zum Teil selbst kaum noch kennen, zum Alltag. Diese Herausforderung haben wir in der Hoffnung, dass diese Pandemie bald vorbeigehe und wir „endlich“ wieder etwas durchatmen können, angenommen. Wir haben unseren Arbeitsalltag umgebaut und organisatorische Maßnahmen getroffen. Terminvergaben, telemedizinische Maßnahmen, Kontakt via E-Mail sind nur einige Beispiele. Wir haben eine Vielzahl an

symptomatischen Menschen getestet, damit sie weiterhin zum Arzt gehen und in den Ordinationen untersucht werden können. Dies geschieht alles neben einem normal laufenden Betrieb, ohne zusätzliches Personal, weit über die normalen Arbeitszeiten und weit über die persönlichen Belastungsgrenzen hinaus.

Was mich als Hausärztin in den letzten Monaten sehr traurig stimmt, ist die Tatsache, dass der anfängliche „Applaus“ der allen im Gesundheitswesen Arbeitenden entgegengebracht wurde, in der letzten Zeit in zunehmende Aggression übergeht. Wir sehen uns tagtäglich mit Vorwürfen, Diskussionen und zum Teil wirklich persönlichen Beleidigungen und Beschimpfungen konfrontiert. Von dem anfänglichen Dank ist kaum mehr etwas da, stattdessen übernehmen wir immer mehr die Aufgabe eines emotionalen Mülleimers und Blitzableiters. Wir haben Verständnis für die Verzweiflung, die Wut und auch die Ängste, denn wir empfinden diese Gefühle selbst auch. Trotzdem versuchen wir weiterhin unser Bestes, um eine gewisse Normalität zu gewährleisten und Ihnen einen höchstmöglichen Grad an Sicherheit zu geben.

Wir wollen keinesfalls jammern und wünschen uns keinen überschwänglichen Dank. Was wir uns wünschen, ist einfach nur etwas mehr Geduld und ein respektvoller Umgang. Denn Geduld, Menschlichkeit, Mitgefühl und Verständnis sind die Eigenschaften, die uns helfen werden, auch diese Krise gemeinsam zu bewältigen.

*Herzlichst, Dr. Christine Endrédi-Kitzinger*

## DEMENZFREUNDLICHE GEMEINDE



Durch die Initiative „Demenzfreundliche Gemeinde“ soll ein besseres Zusammenleben mit demenzbetroffenen Menschen zustande kommen. Ende September fand der erste Teil der Veranstaltungsserie mit dem Thema „Demenz erkennen“ statt. Viele weitere Termine folgen in den nächsten 1,5 Jahren. Alle Infos über die kommenden Termine erhalten Sie vom Gemeindeamt.

## MITTEN AUS DER GEMEINDE

## OBFRAUENWECHSEL



In den letzten Wochen kam es zu einem Wechsel in zwei Siegendorfer Vereinsspitzen. Maria Krensnauer löste bei den Pensionisten Hilde Varga als Obfrau ab. Die Marktgemeinde bedankt sich bei Hilde Varga für ihre großartige Arbeit. Bei den Kinderfreunden übernahm Ute Pointner das Zepter. Die Marktgemeinde Siegendorf wünscht den beiden neuen Obfrauen viel Freude und Erfolg bei ihren Aufgaben.

## KAPELLE IN SCHUSS GEHALTEN



Viele Jahre lang wurde die Mariazeller Kapelle am Güterweg Richtung Wulkaprodersdorf von Theresia Schögl gepflegt. Nun übernahmen Maria und Hans Szorger diese Aufgabe. Die Marktgemeinde Siegendorf bedankt sich bei Theresia Schögl und bei der Familie Szorger für ihr Engagement.

## VERZICHT AUF FEUERWERK

Ein Silvesterfeuerwerk ist schön anzusehen, aber alles andere als ungefährlich. Zum Jahreswechsel vor zwei Jahren musste auch in Siegendorf die Feuerwehr zu zwei Einsätzen ausrücken, um zum Teil intensive Brände zu löschen. Die Marktgemeinde und die Feuerwehr Siegendorf bitten Sie deswegen, auf das Silvesterfeuerwerk zu verzichten.

## DREI VOLKSENGERL WAREN UNTERWEGS



Franz Kruisz, Christian Feigl und Norbert Tumik führen im Volksengerl-Bus ehrenamtlich wieder viele Kilometer für die gute Sache. Die Marktgemeinde Siegendorf bedankt sich für ihren Einsatz.



Einen Tag ganz im Zeichen der Tiere erlebten die zweiten Schulstufen der Volksschule

# BUNTES PROGRAMM

**BEWEGUNG, TECHNIK ODER SOZIALES ENGAGEMENT – TROTZ CORONA BIETEN DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN DEN KINDERN EIN VIELFÄLTIGES PROGRAMM.**

Die Mittelschule setzt auf digitale Bildung. Um den Kindern Kompetenzen zu vermitteln, die es in der Berufs- und Lebenswelt braucht, wurden die Schüler mit iPads ausgestattet. Mit Hilfe der digitalen Endgeräte setzt die Schule noch mehr auf zukunftsfähige Lehr- und Lernmethoden. Schüler und Lehrkräfte sind von den neuen iPads gleichermaßen begeistert.

## Über 2.200 Euro für die Kinderkrebshilfe

Abseits des alltäglichen Schulunterrichts sorgte eine andere Aktion der Mittelschüler für Begeisterung. Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen engagierten sich für die Kinderkrebshilfe. Im Rahmen der Sammelaktion konnten sie 2.269 Euro an Spenden für die gute Sache lukrieren.

## Volks- und Mittelschule sportlich unterwegs

Sportliches Engagement zeigten Schüler der Mittel- und der Volksschule beim Lidl-Schullauf in der Leichtathletik-Anlage in Eisenstadt Ende September. 13 Kinder aus der Volksschule und 24 Kinder aus der Mittelschule stellten sich der sportlichen Herausforderung – mit durchaus beachtlichen Erfolgen. Überstrahlt wurden die vielen guten Ergebnisse von Lisa Wurm und Elsa Zeiringer, die in der Kategorie Mädchen 1. und 2. Klasse einen Doppelsieg erliefen.

## Neue Bibliothek in der Volksschule

Über einen neuen Raum freuen sich die Volksschüler. Denn in den Sommerferien wurde in der Schule fleißig gearbeitet und das ehemalige Konferenzzimmer in eine Bücherei verwandelt. In der Adventzeit fand in diesem Raum sogar ein Christbaum Platz, der mit viel Freude von den Schülern geschmückt wurde.

## Friedensverträge im Kindergarten

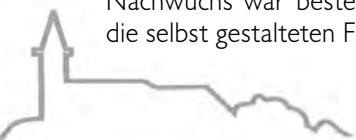
Für die Kindergartenkinder ist die Zeit rund um den Nationalfeiertag jedes Jahr etwas Besonderes. Heuer kamen Bgm. Rita Stenger und Rainer Porics zu Besuch und sprachen mit den Kindern über die Bedeutung des Nationalfeiertags. Der Nachwuchs war bestens vorbereitet und präsentierte stolz die selbst gestalteten Friedensverträge.



Sportlich, belesen, technisch begabt und sozial engagiert zeigen sich die Siegendorfer Bildungseinrichtungen

## VS zu Besuch bei Tierarzt Dr. Jandrinitsch

Schon etwas früher im Oktober durften die zweiten Klassen der VS Siegendorf Tierarzt Dr. Roman Jandrinitsch besuchen. Anlässlich des Welttierschutztages erklärte Dr. Jandrinitsch dem Nachwuchs seine Arbeit, danach durften Ziegen, Meer-schweinchen, Kaninchen, Hunde und Hühner bestaunt und gestreichelt werden. Sogar an einer eigenen Melkstation durften die Kinder üben. Der Höhepunkt war das Schulungspferd, auf dem die Kinder eine Runde „reiten“ durften. Wenige Wochen später verstarb Tierarzt Roman Jandrinitsch. Er war nicht nur für die Tiere, sondern auch immer für die Bevölkerung da, empfing die Volksschüler jedes Jahr und bereitete den Kindern viel Freude. Lieber Roman, wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren und uns als geschätztes Mitglied der Siegendorfer Gemeinschaft an dich erinnern.





# WEIHNACHTSSTIMMUNG AM RATHAUSPLATZ

JEDES JAHR IM ADVENT VERZAUBERN DIE MITARBEITER DER GEMEINDE DEN RATHAUSPLATZ IN EIN WINTERWUNDERLAND. MIT STIMMUNGSVOLLER BELEUCHTUNG, EINEM GROSSEN CHRISTBAUM ODER DER RIESIGEN KRIPPE FÄLLT DAS WARTEN AUF DAS CHRISTKIND LEICHT.



## DIE MARKTGEMEINDE SIEGENDORF GRATULIERT IHREN JUBILAREN

- **80. Geburtstag**  
Brigitte **Svoboda** am 11. Oktober  
Gertrude **Baravalle** am 13. Oktober  
Gerold **Szonn** am 19. Oktober  
Josef **Granabetter** am 25. Oktober  
Liselotte **Fekete** am 18. November  
Agnes **Springsich** am 27. November  
Paul **Wlasits** am 30. November  
Ernest **Benczak** am 21. Dezember
- **85. Geburtstag**  
Rudolf **Springsits** am 10. Oktober  
Rudolf **Goebel** am 13. Oktober  
Erika **Buketics** am 14. Oktober  
Stefan **Schaja** am 30. November  
Stefanie **Miko** am 19. Dezember
- **90. Geburtstag**  
Felix **Kruisz** am 10. Oktober  
Hedwig **Budavari** am 16. Oktober  
Hildegard **Schautz** am 18. Oktober
- **95. Geburtstag**  
Theresia **Schlögl** am 25. Oktober  
Julianna **Csmarits** am 27. Oktober
- **100. Geburtstag**  
Maria **Lichtenberger** am 27. November
- **Goldene Hochzeit**  
Stefanie und Gustav **Baranyai**  
am 1. Oktober
- **Diamantene Hochzeit**  
Maria und Josef **Schüller**  
am 14. Oktober  
Emma und Erich **Bugnyar**  
am 25. November  
Agnes und Stefan **Strommer**  
am 25. November  
Katharina und Richard **Raimon**  
am 30. Dezember



### IMPRESSUM:

**Medieninhaber und Herausgeber:** Marktgemeinde Siegendorf

**Layout:** Kreativgrafik Simone Kruisz | **Druck:** DZE – Druckzentrum Eisenstadt

**Mitarbeiter:** Marktgemeinde Siegendorf, Silke Adler, Hannes Gsellmann, Studio-Foto – Christian Feigl

Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes:

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wurde häufig nur eine geschlechtsspezifische Form angeführt.